

# der Buchster

Mittagstisch für Schulkinder

Seite 3

Veranstaltungskalender

Seite 8

75 Jahre VVVOb

Seite 10



Herausforderungen  
der Stromversorgung

Seite 4

# Liebe Buchsterinnen und Buchster



Beim Erstellen der aktuellen Ausgabe des «Buchsters» Mitte März fragte ich mich, ob es in der jetzigen Zeit rund um das omnipräsente Thema Coronavirus überhaupt angebracht ist, ein Dorfmagazin herauszugeben.

Ich bin dann zum Schluss gekommen, dass es genau jetzt umso wichtiger ist, zu zeigen, dass das Dorfleben weiter geht.

Lesen Sie Wissenswertes über unsere Elektrizitätsversorgung. Heiner Motschi kennt unser Stromnetz bestens und gibt Auskunft über die Aufgaben und die Herausforderungen der Zukunft.

Und wussten Sie, dass es den Verkehrs- und Verschönerungsverein bereits seit 75 Jahren gibt? Mit dem Bau des Schluchtweges hat der Verein kurz nach der Gründung im Jahr 1945 gestartet.

Auch die Schule gibt Einblick in ihre Aktivitäten rund um das Jahresthema «die vier Elemente».

Das Redaktionsteam wünscht viel Spass bei der Lektüre.

**Nicole Darioli,**  
Redaktionsleiterin «der Buchster»

## | Impressum

**Herausgeberin** Gemeinde Oberbuchsitzen  
**Auflage** 1'450 Exemplare  
**Redaktion** Anita Büttiker, Nicole Darioli, Jasmin Hügli, und Markus Nünlist  
**Gastautorin** Daniela Zerbes  
**Redaktionsleitung, Konzept und Layout** Nicole Darioli  
**Bilder** zVg  
**Druck** Baumberger Print, Oberbuchsitzen  
**Kontakt** derbuchster@gmx.ch



Mittagstisch



75 Jahre VVVOB



4 Elemente in der Schule



Dorffestkoordinator/in gesucht

# Gedeckter Tisch für Schulkinder am Mittag

Seit bereits 5 Jahren gibt es ihn: Der Mittagstisch für Schulkinder hat sich in Oberbuchsitzen etabliert. Kinder und Betreuerinnen berichten.



**Hinweis der Redaktion:** Das Bild und der Text stammen aus der Zeit vor den einschränkenden Corona-Massnahmen. Das Mittagstisch-Angebot war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses bis mindestens Ende Frühlingferien eingestellt.

Es ist 11.45 Uhr in der Primarschule Oberbuchsitzen und Gabriel macht sich auf den Weg zum Mittagstisch. Er geht jeden zweiten Montag dort gemeinsam mit seiner Schwester essen, weil seine Eltern an diesem Tag beide arbeiten.

«Ich finds super. Vor allem den Tögelikasten zum Spielen nach dem Essen find ich genial. Den hätte ich auch gerne zu Hause», schwärmt der 9-jährige.

Viele Familien sind auf dieses Angebot angewiesen und erfreuen sich an den flexiblen Anmelde-möglichkeiten. Jenny Bieri, die neue Leiterin des Mittagstisches erklärt: «Eine fixe wöchentliche Anmeldung der Kinder ist ebenso möglich wie einmalige spontane Besuche. Auch variierende Wochentage sind kein Problem. Wir versuchen allen Lebensmodellen gerecht zu werden und tauschen uns regelmäßig mit den Eltern aus.»

Die Kinder werden von 11.45 bis 13.15 Uhr von engagierten Hel-

ferinnen betreut und rechtzeitig zurück zur Schule geschickt. «Es macht große Freude mit den Kindern, sie wachsen einem richtig ans Herz. Wir haben es immer lustig», erzählt Monica, die immer am Donnerstag aushilft. Die feinen Menüs sind abwechslungsreich und gesund, bieten Salat, Hauptspeise und Dessert. Themenwochen oder kleine Aufmerksamkeiten zum Geburtstag, Samichlaus usw. machen die Atmosphäre noch familiärer und beliebter.

Der Mittagstisch findet jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag während der Schulzeit im Gemeindesaal Oberbuchsitzen statt. «Auch wenn der Mittagstisch meist von Kindern besucht wird, so steht unser Angebot jedem offen – egal ob jung oder alt. Anmeldungen sind jederzeit möglich», erklärt Jenny weiter.

Den Mittagstisch Oberbuchsitzen gibt es bereits seit dem Jahr 2015 und ist eine feste Größe im Verein Chutzenäsch. Der Verein bietet daneben auch noch eine Krab-

belgruppe für Mamis und Babys und eine Spielgruppe für alle Kinder von 2 bis 4 Jahren an.

**Zusätzliche Informationen finden Sie unter [www.chutzenaescht.ch](http://www.chutzenaescht.ch).**

Daniela Zerbes



Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag im Gemeindesaal Oberbuchsitzen

jeweils von 11.45 bis 13.15 Uhr während der Schulzeit

12 Franken pro Kind und Mittagessen

Anmeldung jederzeit möglich!

**Kontakt**  
 Jenny Bieri  
 078 891 19 00  
[mittagstisch@chutzenaescht.ch](mailto:mittagstisch@chutzenaescht.ch)



Heiner Motschi im Auftrag der EVO in der neuen Trafostation Hofacker.

## «Stetige Netzsanierung ist eine jährliche Daueraufgabe»

Heiner Motschi ist als Geschäftsleitungsmitglied der Elektrizitätsversorgung Oberbuchsitzen (Details siehe Kasten auf Seite 6) bestens im Bilde über das Stromnetz unserer Gemeinde. Der Inhaber der ortsansässigen Firma Motschi & Hodel GmbH gibt dem «Buchster» Auskunft darüber, wie die Stromversorgung im Dorf funktioniert und welches die Herausforderungen für die Zukunft sein werden.

### Herr Motschi, wie viele Strassenlampen gibt es eigentlich in Oberbuchsitzen?

**Heiner Motschi:** Die öffentliche Beleuchtung in Oberbuchsitzen umfasst 288 Strassenleuchten.

### Welcher Prozentsatz funktioniert bereits mit LED-Technologie und bis wann wird die komplette Umstellung vollzogen sein?

Mittlerweile sind 119 Stück, also 41% der Strassenleuchten reine LED-Armaturen mit aktuellster Technik. Des Weiteren sind wir in letzter Zeit beim Unterhalt dazu übergegangen, die defekten Natriumdampflampen, man erkennt diese an der gelblichen Lichtfarbe, durch neu entwickelte LED-Ersatzleuchtmittel auszuwechseln. So sind es alles in allem etwas über 50% des Bestands. Es hat also etwas Luft nach oben ... Bei der jetzigen Austauschrate dauert die ganze Umstellung etwa acht bis zehn Jahre. Das ist vergleichbar mit anderen Dörfern und Städten.

### Wie viel Strom lässt sich im Vergleich zu den alten Modellen einsparen?

Eine gängige 70 W-Natriumdampflampe verbraucht inklusive der Verluste der Vorschaltrossel 84 W. Eine LED-Armatur der Generation 2020 mit einer Nennleistung von 21 W im Vergleich dazu hat eine angegebene Systemleistung von 28 W. Die Einsparung beträgt somit satte 60 Prozent!

### In welchen Bereichen hat unsere Gemeinde sonst noch Möglichkeiten energieeffizienter zu werden, sprich Strom zu sparen?

Weiterfahren wie bisher. Die stetige Teilsanierung des bestehenden Netzes ist eine jährliche Dauerauf-

gabe. Neue, optimierte Kabelleitungen und Anlagen haben einen höheren Wirkungsgrad und sparen somit Energie. Der jetzige Trafo in der neu gebauten Trafostation Hofacker beispielsweise hat erfreulicherweise 40 Prozent weniger Verluste als seine Vorgängermaschine aus den Siebzigerjahren.

### Der Energiemarkt in der Schweiz ist bekanntlich umkämpft. Wie kann sich ein eher kleiner Player wie die Gemeinde Oberbuchsitzen da durchsetzen?

Ganz klar, mit Kooperation. Wir und andere kleine Werke profitieren von der Zusammenarbeit mit der AEK onyx AG, Langenthal (technische Bearbeitung, Einkauf, administrative Belange, Smartmetering u.v.m.). Diese Firma ging aus dem EW Wynau hervor, das schon 1905 die Stromversorgung in Oberbuchsitzen und in vielen anderen Gemeinden der Region als Stromlieferant unter seinen Fittichen hatte.

### Wo sehen Sie denn die grössten Herausforderungen der EVO für

### die nahe Zukunft?

Ich bin gespannt, wie sich der schon lange angekündete und immer wieder hinausgeschobene liberalisierte Strommarkt auswirken wird. Austausch oder Aufrüstung der Stromzähler sind da nur ein Teilaspekt. Weiter halten uns die immer strafferen Vorgaben des UVEK oder anderer Institutionen auf Trab. Studieren Sie beispielsweise mal Ihre Stromrechnung und checken Sie ab, ob Sie auf Anhieb alles kapieren...

### Und längerfristig?

Technisch gesehen muss man die Auswirkungen der – erfreulicherweise – zunehmenden E-Mobilität im Griff behalten. Als Sekundärenergie übernimmt da die Elektrizität ein wachsendes Gebiet. Die Zunahme der Ladestationen wird eine Herausforderung sein.

### Was halten Sie persönlich vom zunehmenden Trend hin zum «Smart Home», also dem vernetzten und «intelligenten» Eigenheim?

Diese Frage benutze ich jetzt schamlos, um die Werbetrom-

## Zahlen und Fakten

Energiemenge Netz	rund 10'000'000 kWh
Rücklieferungen aus Fotovoltaikanlagen	rund 50'000 kWh
Anzahl Stromzähler	rund 1'300
Anzahl Trafostationen	13
Anzahl Verteilnkabinen	83
Länge des Kabelverteilnetzes	56 km

mel in eigener Sache zu rühren! Ein Smart Home-System optimiert nicht nur den Energieverbrauch, indem man Storen, Heizung und Licht schlau ansteuert, sondern es dient auch dem Komfort und der Sicherheit. Beispielsweise lässt sich bei Ferienabwesenheit eine Anwesenheit simulieren: Zu wechselnden Zeiten schaltet das Licht ein und aus oder es öffnen sich automatisch die Storen. Oder man kommt nach Hause, drückt den Ich-komme-heim-Knopf, schon schaltet das Licht an den richtigen Orten in der richtigen Stimmung gedimmt ein, dezent beginnt im Hintergrund die Musik zu laufen... Oder man geht fort und schaltet mit einem einzigen Knopf alles Wichtige aus. Die sonst notorisch überheizten Wohnräume werden vom Temperatursensor auf 20° C gehalten. Der Möglichkeiten sind schlicht viele.

**Und wie sieht es dabei mit der Sicherheit aus, sind doch diese Gebäude mit dem Internet verbunden und dementsprechend von aussen angreifbar?**

Möglicherweise haben Sie da Rihanna vor Augen, die im Film «Ocean's 8» in ihrer Rolle als lausmädchenhafte Hackerin die Lichter im New Yorker «Met» vom Laptop aus ein- und ausschaltet und die Sicherungsanlage lahmlegt. Schliesslich ergaunern sie und ihre Mitganovinnen so sagenhafte Reichtümer. Nein, natürlich hat dieses Problem erste Priorität bei den Anbietern. Eine Massnahme könnte sein, dass man sicherheitsrelevante Anlagen wie etwa die Haustürsteuerung vom öffentlichen System trennt. Hier sind auch die Anwenderinnen und Anwen-

der in der Pflicht. Wer zum Beispiel meint, «12345678» – oder für Buchster: «4625 + alte Hausnummen» – sei ein starkes WLAN-Passwort, tja dem kann ich auch nicht helfen!

**Zum Schluss: Haben Sie für unsere Leser noch einen heissen Stromspartipp bereit?**

Klar, und zwar gleich vier! Kurzfristig realisierbar, (fast) keine Investition: Setzen Sie beim Kochen einen Deckel auf die Pfanne. Die Energieersparnis beträgt sagenhafte 65 Prozent! Wenn dieser Deckel dann noch aus Glas ist, müssen Sie ihn nicht immer abheben, um zu sehen, was darunter vorgeht. Ebenfalls einfach: Ziehen Sie unbenutzte Ladegeräte aus der Steckdose. Das ist keine Welt, aber es läppert sich zusammen und der Komfortverlust ist gleich Null.

Mittelfristig realisierbar, bei immer noch nicht grossen Kosten: Setzen Sie auf Technik, nicht auf Tradition. Kochen Sie die Eier im Eierkocher statt auf dem Herd; erwärmen Sie das Wasser im Wasserkocher, nicht in der Pfanne; tosten Sie Ihre Brotscheibe im Toaster, nicht im Backofen. Ich denke, das Prinzip ist erkannt.

Längerfristig zu realisieren, grössere Kosten: Ersetzen Sie Ihre alten Hausgeräte durch neue. Es ist frappant, wie viel weniger Energie ein neuer Kühlschrank, Geschirrspüler, Waschautomat usw. verbraucht als ein 15-jähriges Gerät – bei erst noch besserer Funktion.

**Vielen Dank, Herr Motschi, für dieses aufschlussreiche Gespräch!**

**Interview: Markus Nünlist**

**Über die EVO**

Die Elektrizitätsversorgung Oberbuchsiten (EVO) wurde per 1. Januar 2009 in eine öffentlich-rechtliche Körperschaft überführt. Die EVO betreut das Verteilnetz der Gemeinde Oberbuchsiten mit den Spannungsbereichen 16kV (Mittelspannung) und 400V (Niederspannung). Im Auftrag der Einwohnergemeinde ist die EVO ebenfalls für den Ausbau, den Betrieb und die Instandhaltung der öffentlichen Strassenbeleuchtung zuständig.

Das Budget 2020 der EVO schliesst bei einem erwarteten Umsatz von 1,433 Mio. Franken mit einem Reingewinn von gut 44'000 Franken. Die budgetierten Nettoinvestitionen der EVO belaufen sich dabei auf 680'000 Franken. Der gesamte Energieabsatz betrug im Jahr 2018 rund 9500 MWh.

Weitere Zahlen und Fakten rund um die örtliche Elektrizitätsversorgung liefert das Internet unter der Adresse [www.evoberbuchsiten.ch](http://www.evoberbuchsiten.ch).



**Der Buchster Herbstmarkt geht in die zweite Runde**

Ende Oktober 2019 wurde der erste Buchster Herbstmarkt durchgeführt. Es wurde Selbstgemachtes von und aus Buchste verkauft. Auf dem Pfarreiplatz war einiges los. Dieses Jahr findet der Herbstmarkt wieder statt.



Auf dem Pfarreiplatz plant die Kulturkommission Oberbuchsiten am Samstag, 24. Oktober 2020 den zweiten Buchster Herbstmarkt. Es soll wieder Frisches und Selbstgemachtes aus Oberbuchsiten angeboten werden.

Die Bilder vom letztjährigen Herbstmarkt zeigen einen Einblick in das breite Angebot an Feinem und Schönerem.

Wer ist dieses Jahr dabei? Jetzt anmelden – siehe Box.

**Nicole Darioli**



**Weitere Infos und Anmeldung**

Das Anmeldeformular und das Marktreglement finden Sie auf der Gemeinewebsite unter [www.oberbuchsiten.ch](http://www.oberbuchsiten.ch).



# Veranstaltungskalender 2020

Aufgrund der aktuellen Situation mit dem Coronavirus empfehlen wir, die Termine jeweils auf der Webseite [www.oberbuchseiten.ch](http://www.oberbuchseiten.ch) oder auf der Vereinswebseite zu überprüfen.

## Präsidenten der Dorfvereine

**Buchster Kita Verein**  
Fabienne Bellino  
079 471 93 49

**KITA Zauberstern**  
062 393 34 44  
info@kita-zauberstern.ch  
www.kita-zauberstern.ch

**Chlausenzunft**  
Pirmin Motschi  
079 934 43 47  
pimmin@motschi.com  
www.chlaus.ch

**Chutzenäscht**  
Nadine Kunz  
079 682 16 34  
nadinekunz@gmx.ch  
www.chutzenaescht.ch

**IG Fasnacht Oberbuchseiten**  
Robert Gurfner  
062 393 07 01  
rogurfner@gmx.net

**Feuerwehrverein**  
Christof Haefeli  
062 393 17 60  
ch.haefeli@bluewin.ch

**Freunde Schälismühle**  
André Schwaller  
062 393 12 67  
andre.schwaller@bluewin.ch  
www.schaelismuehle.ch

**Kirchenchor**  
Pia Kreuzer  
062 393 25 30  
p.h.kreuzer@bluewin.ch  
www.kirchenchor-oberbuchseiten.ch

**Männerchor**  
Erich Studer  
062 393 01 46 oder 079 958 75 16  
studer-erich@bluewin.ch  
www.maennerchor-oberbuchseiten.ch

**Musikgesellschaft Konkordia MGO**  
Julia Blättler  
079 778 54 85  
julia.blaettler@gmx.ch  
www.mgo.ch

**Samariterverein**  
Raphael Bader  
062 393 16 04  
kontakt@samariter-oberbuchseiten.ch  
www.samariter-oberbuchseiten.ch

**Schützenverein**  
Anton Eggenschwiler  
079 455 51 92  
anton-eggenschwiler@bluewin.ch  
www.sv-oberbuchseiten.ch

**Turnverein**  
Andrea Häfeli  
079 595 33 36  
andrea.haefeli@gmx.ch  
www.tvoberbuchseiten.ch

**VVV Oberbuchseiten**  
Sandrina Berger  
076 504 62 18  
sandrina@vfvob.ch  
www.vfvob.ch

### Mai

Termin	Zeit	Event	Treffpunkt	Verein
16./21./23.05.2020		Tiefmattschiessen 300 m	Schützenhaus	Schützenverein
29.05.2020	ab 18 Uhr	RMV	Wolfwil	TVO

### Juni

05.06.2020	19 Uhr	Lange Nacht der Kirchen, Missa brevis von Szopinski	Marienkirche	Kirchenchor
16.06.2020		Freundschaftsschiessen Veteranen Thal/Gäu	Schützenhaus	Schützenverein
27.06.2020		Kantonale Meisterschaften Vereinsturnen	Langendorf	TVO

### August

14.-16.08.2020		Dorffest	im Dorf	Alle Vereine
15.08.2020	17.15 Uhr	Empfang Schützenverein	Schulhausplatz Oberdorf	Kulturkommission
15.08.2020	20.30 Uhr	OpenAir Konzert	Oberbuchseiten	MGO
29.08.2020	15 Uhr	Eidg. Treichlertreff Bremgarten AG	Umzug Altstadt	Chlausenzunft

### September

11.09.2020	18 Uhr	Quer durch Solothurn	Solothurn	TVO
12.09.2020	20 Uhr	Kabarett Strohmänn-Kauz «Sitzläder»	Schälismühle	Freunde Schälismühle
12./13.09.2020		Schweizermeisterschaften Vereinsturnen	Bern Wankdorf	TVO
18./19./26.09.2020		Tiefmattschiessen 25/50 m	Schützenhaus	Schützenverein
19.09.2020	13.30 Uhr	Hauptübung Feuerwehr	Feuerwehrmagazin	Feuerwehr
20.09.2020	10.30 Uhr	Eidg. Beitag, Alphormmesse von Hermann Studer	Marienkirche	Kirchenchor

### Oktober

12.-16.10.2020		Ferienpass		Kulturkommission
17.10.2020		Endschiessen 300 m und Absenden	Schützenhaus	Schützenverein
24.10.2020		Herbstmarkt	Pfarreiplatz	Kulturkommission

### November

07./08.11.2020		Lottomatch	Steinmatt	Schützenverein
10.11.2020		Räbeliechtliumzug	Schulhaus Oberdorf	Chutzenäscht
13.11.2020	19.15 Uhr	Fürwehrjass	Gemeindsaal	Feuerwehrverein
14.11.2020		Pist.-Endschiessen und Absenden	Schützenhaus	Schützenverein
20.-21.11.2020		Turnerunterhaltung	Oberbuchseiten	TVO
22.11.2020	17 Uhr	Kirchenkonzert	Oberbuchseiten	MGO, Gäste: Kirchenchor & Männerchor
28.11.2020	17 Uhr	Chlauseneinzug	Marienkirche	Chlausenzunft

### Dezember

05.12.2020	Ab 17 Uhr	Chlausenbesuch	im Dorf	Chlausenzunft
06.12.2020	Ab 17 Uhr	Chlausenbesuch	im Dorf	Chlausenzunft

# Schön, schöner, Verschönerungsverein

Was wird eigentlich verschönert? Und was hat es mit dem Verkehr auf sich im Vereinsnamen? Ein Einblick in die aktuellen Tätigkeiten und die 75jährige Geschichte.

Gemäss Statuten aus dem Gründungsjahr bezweckte der Verein die Förderung und Verbesserung der Verkehrsinteressen, den Unterhalt von Bergstrassen und Wegen, sowie verschiedene Bestrebungen zur Verschönerung des Dorfes.

Seit der Gründung im Jahre 1945 sind viele freiwillige Helferinnen und Helfer im Einsatz, um das Erscheinungsbild unserer Gemeinde zu pflegen und die Naherholungsgebiete der Bevölkerung zugänglich zu machen. Rund einmal pro Monat sind freiwillige Helfer im Einsatz. Die Ruhebänke werden unterhal-

ten, die Feuerstellen gepflegt, entlang von Wegen wird gemäht. Einmal pro Jahr findet ein Aktionstag «Sauberes Dorf» statt und weitere Anlässe und Arbeitseinsätze kommen dazu.

Das geschichtsträchtige Zollhüsli gegenüber des Restaurants Chutz verdankt seinen gepflegten Anblick dem VVVOB. Und den Schluchtweg gäbe es nicht ohne den Verein.

## Zollhüsli

Wer denkt schon daran, wenn er auf unserer Dorfstrasse der Tiefmatt zuschreitet, dass diese Stras-

se bereits zur Römerzeit und vor allem im Mittelalter für Säumer und Reisende eine recht wichtige Bedeutung gespielt hat.

Der Weg vom Mittulgäu über den Buchsiterberg zum Oberen Hauenstein war lange Zeit eine der kürzesten und direktesten Verbindungen nach Basel.

Davon zeugt noch das kleine, alte Zollhüsli, wo bis vor 200 Jahren die Passanten den Strassenzoll entrichten mussten.

1977 wurde an der GV des VVVOB beschlossen, dass das unter Denk-

malschutz stehenden Zollhüsli saniert werden soll. Jedoch konnte für die Renovation erst im Jahr 2003 grünes Licht gegeben werden.

Mit dem Vertreter des kantonalen Denkmalschutzes und dem Eigentümer des Zollhüsli wurden die Details sowie die Materialwahl besprochen und am 17. September 2003 endgültig mit den Arbeiten begonnen. Nach der Dachsanierung konnten weitere Arbeiten

in Angriff genommen werden. Es wurden Risse an der Südfassade ausgebessert, der Verputz erneuert und die schadhafte Fensterleibungen repariert. Der Eingang besteht nun aus zwei schön gehauenen Sockel aus Naturstein sowie zwei massiven Pfosten aus Eichenholz. Es wurden zudem Elektrokabel verlegt, die innere Bruchsteinmauer ausgefugt und die Aussenwände neu gestrichen.

Um das Zollhüsli wieder neu er-

strahlen zu lassen, wurden durch den VVVOB insgesamt mehrere hundert Stunden Fronarbeit geleistet.

## Schluchtweg

Ein beliebtes Ausflugsziel in Oberbuchsitzen ist der Schluchtweg. Bereits in den Statuten von 1945 wurde der Ausbau und der Unterhalt erwähnt.

## Situation im Verein

Aktuell besteht der Verein aus über 350 Mitgliedern. Aktive Unterhaltsarbeit wird jedoch von sehr wenigen geleistet, die Mitglieder sind im Schnitt über 60 Jahre alt. Daher freut es uns sehr, wenn wir Freiwillige für unsere Unterhaltsarbeiten begrüßen können. Dabei werden zum Beispiel Büsche geschnitten, Borde gemäht, Treppen und Geländer unterhalten oder die Ruhebänke neu gestrichen.

Anlässe werden im Facebook, auf der Webseite der Gemeinde oder in der WhatsApp-Gruppe publiziert.

Nicole Darioli



Die Arbeitsgruppe rund um den damaligen Präsidenten Ernst Tschumi im Jahr 2004 vor dem renovierten Zollhüsli.



Am Aktionstag «sauberes Dorf» werden immer wieder Kuriositäten gefunden und entsorgt.

## Kontakt

Web [www.facebook.ch/vvvoberbuchsitzen](http://www.facebook.ch/vvvoberbuchsitzen)

E-Mail [sandrina@vvvob.ch](mailto:sandrina@vvvob.ch)



## Vereinsgeschichte Verkehrs- und Verschönerungsverein

Gegründet wurde der Verkehrs- und Verschönerungsverein Oberbuchsiten an der Versammlung vom 18. August 1945 von folgenden, inzwischen verstorbenen, Persönlichkeiten:  
Arnold Eberhard, Bieber Othmar, Burkhard Robert, Eisenhut Hans, Müller Emil, Probst Anton, Rauber Oliv, Schär Hans, Studer Erwin, Studer Leo, Tiefenbach Werner

Die wichtigsten Meilensteine in der Geschichte:

- 1945 Gründung des Vereins
- 1946 Bau erster Teil des Schluchtweges
- 1947 Anfertigung erster Ruhebänke
- 1948 Bau Steinbrünnli beim Schluchtweg
- 1949 Vorschlag an Gemeinde über Einführung geordnete Kehrichtabfuhr
- 1952 Dorffest zum Gedenken an Johann Lüthi
- 1955 Stellung 18 Meter hoher Fahnenmast auf dem Henneli
- 1958 Erstellung Friedhofstreppe
- 1959 Brücke über dem Schluchtweg wurde ersetzt
- 1961 Der vom Sturm geknickte Fahnenmast wurde ersetzt
- 1969 Ernst Tschumi übernimmt Präsidentenamt
- 1973 Erstellung Spielwiese beim Weiher
- 1974 Durchführung Strassenbenennung
- 1975 Gründung Untersektion Obst- und Gartenbau
- 1976 Fahnenmast aus Aluminium auf dem Henneli gestellt
- 1985 Der Weiher wurde ausgebaggert und neu angelegt
- 1989 Entrostung der Schluchtbrücke
- 1990 Instandstellung der Treppe zum Roggenschnarz
- 1994 Beginn Bau Feuerstelle im Steinbruch
- 1995 Jubiläumsfeier 50 Jahre VVVOb
- 1999 Sturm Lothar richtete grosse Schäden an
- 2001 Bau Rastplatz bei der ehemaligen UOV-Hütte
- 2003 Beginn Renovation Zollhüsli
- 2004 Übergabe Zollhüsli an Gemeinde
- 2012 Ablösung des langjährigen Präsidenten Ernst Tschumi durch Alois Grolimund
- 2016 Übernahme Präsidium durch Sandrina Berger
- 2017 Bau der Feuerstelle in der Wilweid



## Den Kindern stinkts in der Pause

Ein Bild sagt oft mehr als tausend Worte. Manchmal vermag es aber nicht alle Aspekte einer Angelegenheit genügend deutlich zu vermitteln: Ein Kind, von oben bis unten voll mit Hundekot. Kein schöner Anblick. Kein schöner Geruch. Kein angenehmes Gefühl.



Die grosse Mehrheit der Hundebesitzerinnen und -besitzer ist sich ihrer Verantwortung bewusst und wählt die Orte, an denen sich ihre Vierbeiner versäubern, mit Bedacht. Leider gibt es aber auch



einige, denen der nötige Respekt gegenüber den Mitmenschen zu fehlen scheint. Täglich müssen darum die Lehrpersonen sowie die Mitarbeitenden des Werkhofs das Schulgelände auf Hundekot absuchen und diesen entsorgen. Die Frage, ob das wirklich ihre Aufgabe ist, wäre bloss rhetorisch.

Manchmal kommt es trotz dieser Putzaktionen zu Unfällen und Kinder knien, stehen oder greifen in liegen gebliebenen Hundekot. Die Reaktionen können Sie sich bestimmt ausmalen. Das ordnungsgemässe Weiterführen des Unterrichts ist oft nur möglich, weil die Eltern ihre Kinder rasch mit Ersatzkleidern versorgen.

Wir finden diesen Zustand unhaltbar. Und wir schämen uns fast, das Offensichtliche sagen zu müssen: Das Schulgelände ist kein geeigneter Platz für die Verrichtungen eines Hundes. Unter keinen Umständen. Auch nicht, wenn man das Geschäft hernach wegräumt, denn es bleibt immer ein Rest.

Die Bildungskommission dankt darum allen Hundehalterinnen und -haltern herzlich dafür, dass sie ihren Beitrag für ein sauberes Dorf leisten. Auf dass unsere Schulkinder ihre Pause in einem würdigen Rahmen verbringen können.

**Bildungskommission  
Oberbuchsiten**

## Bevölkerungsstatistik in Kürze

(Stichtag 31.12.2019)

	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	2215	2271	<b>2279</b>
Schweizer Staatszugehörigkeit	1649	1685	<b>1690</b>
ausländische Staatszugehörigkeit	566	586	<b>589</b>
Gemeindebürger	302	298	<b>287</b>
Kantonsbürger	504	504	<b>512</b>
übrige Schweizerbürger	843	883	<b>891</b>
Anzahl Nationalitäten	41	44	<b>44</b>
weibliche Einwohner	1087	1105	<b>1124</b>
männliche Einwohner	1128	1166	<b>1155</b>
minderjährige Einwohner	403	408	<b>395</b>
Zivilstand ledig	936	970	<b>960</b>
Zivilstand verheiratet	961	976	<b>993</b>
Zivilstand geschieden	197	204	<b>195</b>
Zivilstand verwitwet	80	80	<b>81</b>
Haushaltungen	969	997	<b>1010</b>
Geburten	25	19	<b>34</b>
Todesfälle	10	18	<b>14</b>
röm.-kath. Konfession	889	904	<b>855</b>
reformierte Konfession	335	328	<b>316</b>
mohamedanische Konfession	251	268	<b>273</b>
andere Konfessionen	112	124	<b>159</b>
konfessionslos	628	647	<b>676</b>



Die selber gebauten Schwimmobjekte wurden im Entenweiher auf ihre Schwimmfähigkeit getestet.



Windräder können auch ganz lecker sein!

# Wasser, Feuer, Wind und Erde

Projektstage, klassenübergreifende sowie gesamtschulische Anlässe bereichern den alltäglichen Schulbetrieb und stärken die sozialen Fähigkeiten. Dieses Schuljahr steht unter dem Motto «Die vier Elemente».

Gestartet hat die Schule schon an der Schulschlussfeier Ende des letzten Schuljahres mit diversen Angeboten zu den vier Elementen.

### Wasser

Der Schulstart stand im Zeichen des Wassers. Immer zwei Klassen zusammen schauten sich dieses Element genauer an. Es wurden Schwimmobjekte gebaut und im Weiher ausprobiert, Wasserbilder gestaltet, Schwimmbarkeit getes-

tet, Klänge erzeugt und vieles mehr.

### Feuer

Was eignet sich besser als eine Herbstwanderung mit Bräteln zum Thema Feuer? Der Kindergarten und die 1./2. Klassen wanderten zum Schlattbrunnen und genossen eine Wurst vom Grill.



### Bericht einer Schülerin:

#### Rückblick Herbstwanderung

Wir von der ganzen Schule Steinmatt (3.-6. Klasse) gingen am 10. September 2019 auf die Herbstwanderung. Die Lehrer/innen haben sich verschiedene Posten zum Element Feuer ausgedacht. Einige Posten waren zum Beispiel mit dem Sack nach vorne hüpfen und dann eine Kerze anzünden oder mit den Streichhölzern ein Wort schreiben. Am Mittag gingen wir gruppenweise essen. Danach haben wir noch eine Stafette gemacht. Als wir wieder zurück ins Schulhaus Oberdorf gingen, machten wir noch einen Zwischenstopp beim Entenweiher. Dort fand die Rangverkündigung statt. Es gab für jede Gruppe einen Preis. Den Schüler/innen und Lehrer/innen hat es sehr gut gefallen.

#### Wind

Im Januar fand der Windtag statt. Die zwei Klassen, welche schon den Wassertag zusammen

erlebten, widmeten sich einen Morgen lang dem Thema Wind. Das Ziel war es, grosse Räder mit verschiedenen Windobjekten zu bestücken und diese als Schulhausdekoration aufzuhängen. Es wurde gefaltet, geklebt, gemalt und sogar gesägt und gebohrt. Eine Gruppe bereitete währenddessen das Mittagessen für alle vor und ein passendes Dessert durfte nicht fehlen. Ein gemeinsamer Tanz und verschiedene Spiele rundete das Ganze ab.

#### Erde

Der Anlass zum Element Erde wird wie die Herbstwanderung wieder in den Zyklen (Kindergarten - 2. Klasse und 3.-6. Klasse) durchgeführt. Dieser soll im Mai stattfinden und man darf gespannt sein, was die Schüler/innen erleben dürfen.

Mehr Fotos sind auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik «Bildung» zu sehen.

Anita Büttiker

Bei der Herbstwanderung konnten die Kinder zum Thema Feuer mit Streichhölzern Wörter schreiben.







Primarschule Oberbuchsiten sucht

## Betreuer/Betreuerin Aufgabentreff

Die Primarschule Oberbuchsiten bietet den Schülerinnen und Schülern einen Aufgabentreff an. Die Kinder haben somit die Möglichkeit, die Hausaufgaben im Anschluss an den Schulunterricht in kompetenter Betreuung zu lösen.

Gesucht wird ein/e Betreuer/in für den Aufgabentreff per sofort oder nach Vereinbarung. Er findet wöchentlich jeweils dienstags von 15.20 - 16.05 Uhr statt.

**Bei Interesse oder für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Schulleiterin Andrea Schenker  
schulleitung@schuleoberbuchsiten.ch  
062 393 31 92**



## Dorffestkoordinator / Dorffestkoordinatorin gesucht

Für das Dorffest, welches die Dorfvereine jährlich Mitte August durchführen, wird eine Koordinatorin / ein Koordinator aus Oberbuchsiten gesucht.

Organisieren und koordinieren Sie gerne Anlässe? Sind Sie kontaktfreudig und offen? Mögen Sie Teamwork?

**Dann melden Sie sich direkt bei Gurtner Robert, rogurtner@gmx.net oder Studer Antonella, Kulturkommission, antonella.studer@hispeed.ch**